Sondertruppen unter einem Dach

Autor(en): **Brunner, Christoph**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-716513

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erschlossen BiG
MF 585 1/251

Sondertruppen unter einem Dach

Bundesrat Ueli Maurer hat am 22. April 2010, gestützt auf Empfehlungen des Inspektorats VBS und in Berücksichtigung von Beschlüssen der Armeeführung, entschieden, im Bereich Sondereinheiten verschiedene Optimierungen vorzunehmen.

CHRISTOPH BRUNNER, ARMEESPRECHER, BERN

Konkret geht es darum, Leistungen zu bündeln, Synergien zu nutzen, Schnittstellen zu reduzieren und Doppelspurigkeiten zu beseitigen. Aufgrund der Synergiegewinne müssen die jährlichen Gesamtkosten des Kommandos Spezialkräfte der Armee gegenüber der heutigen Lösung gesenkt werden. Umsetzung erfolgt bis Ende 2011.

Sämtliche Leistungen der Sondereinheiten werden gebündelt und die betroffenen Kommandos und Formationen in einer neuen Organisation (Kommando Spezialkräfte) dem Chef Führungsstab der Armee unterstellt, der für die Einsätze der Armee zuständig ist. Die Bündelung betrifft die Profi- und Milizkomponenten und die Ausbildung.

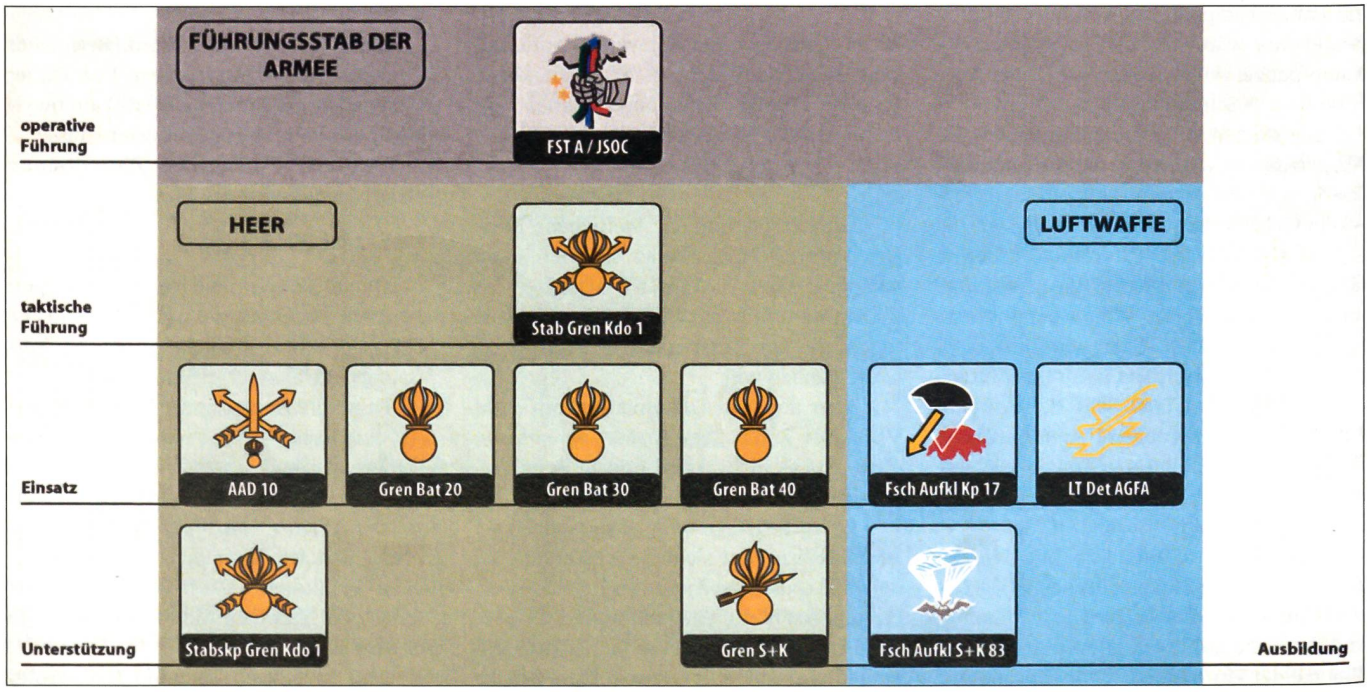
Zusammengelegt werden die heutigen Aufklärungs- und Grenadierformationen der Armee (Grenadierkommando 1, Armeeaufklärungsdetachement 10 [AAD 10], Kommando Grenadierschulen und Kurse, Kommando Fallschirmaufklärer Schulen und Kurse 83, die Grenadierbataillone und die Fallschirmaufklärer Kompanie 17) mit Elementen der Besonderen Dienste der Militärischen Sicherheit. Die Leistungen des AAD 10 und des Militärpolizeispezialdetachements der Militärischen Sicherheit (MP Spez Det) werden so abgestimmt, dass sie in Zukunft gemeinsam und komplementär eingesetzt werden können.

Kommando Spezialkräfte

Das Kommando Spezialkräfte wird gleichzeitig als Kompetenzzentrum der Armee in den Bereichen Präzisionsschiessen, Helikoptertechnik, Überleben im Gelände und im Sprungdienst tätig sein.

Ziele der Neuordnung, die am 1. Mai 2010 beginnt und bis Ende 2011 abgeschlossen wird, sind die Optimierung von Leistungen, die Beseitigung von Doppelspurigkeiten sowie Kosteneinsparungen durch Zusammenlegung von Kommandos, Vereinheitlichung der Prozesse sowie Anpassung der Bereitschaft und Zentralisierung der Beschaffung. Die vollständige Umsetzung bedingt die Revision weiterer Grundlagen. Der VBS-Chef, Bundesrat Maurer, hatte im September 2009 das Inspektorat VBS mit einer Revision beauftragt, das AAD 10 und das MP Spez Det zu überprüfen und zu seinen Handen Optimierungsvorschläge zu unterbreiten.

Ein Trupp der Grenadierkompanie 30/2 mit Panzerfäusten in Walenstadt.



Die Gliederung entstammt dem Heft «Aufklärungs- und Grenadierformationen der Armee», schon mit Formationen der Luftwaffe.